

**Erledigt**

# **Audio Probleme mit externen Soundkarte (solved)**

**Beitrag von „Idunno.“ vom 6. September 2018, 20:43**

Hi Leute,  
(wer die Geschichte dazu nicht lesen will, scroll runter)

da ich von euch mega viel Hilfe bekommen habe um mein Hackintosh Projekt zu realisieren  
dachte ich mir gebe ich her etwas zurück was vielleicht dem ein oder anderen helfen kann.  
und zwar hatte ich dieses eine Problem wobei mir niemand helfen konnte und im netz fand ich  
auch nichts was in irgend einer art geholfen hat.

Ich benutze den Computer zum Musik machen und benutzte dazu ein externes Audio Interface  
über USB das dann den Ton an Studiomonitore weitergibt.

Leider hatte ich auf den Boxen ein komischen Ton den einige als Spulenfiepen bezeichnen.  
Für mich Klang es wie eine nervige Version von Interferenzen die man kennt wenn das Handy  
an Lautsprecher gehalten wird.

Zuerst dachte ich es ist vielleicht ein Software Problem.

Danach war das Netzteil dran, ausgetauscht und durch das öffnen des Rechners gehört das der  
selbe Ton auf dem Mainboard zu hören war.

Mainboard getauscht, immer noch.

Der dude ausm ARLT meinte das kann gut möglich sein das die mainboards einfach  
Interferenzen haben.

Nachdem sozusagen alles getauscht war und der Fehler immer noch zu hören war, ging ich in  
den Rockshop um das mal ner Fachkraft zu zeigen für Recording.

Anderes Interfaces angeschlossen Problem bestand immer noch.

Andere Lautsprecher dran Problem war weg.

Er meinte das die Yamaha Lautsprecher die ich habe ein defekt aufweisen und man das ganze  
reparieren könne.

Ich sagte aber wieso kommt der Ton nicht wenn ich mein Macbook anschließe, er meinte dann  
ja das wäre eine ungünstige Konstellation.

Der Computer verursacht zwar den Ton aber die Lautsprecher sollten ihn normalerweise  
abschirmen.

Also stand zur Auswahl neue Boxen oder Reparieren.

Ich bin also heim und war richtig abgefickt. Hab dann meinem Onkel die Story erzählt und der  
meinte da gibts doch bestimmt so teile die man dazwischen schalten kann.

Tatsächlich gibts sowas für 25 Euro, nennt sich Hum- Eliminator oder Buzz- Killer

Habe dann aber gelesen das die Teile das machen indem sie gewisse Frequenzen rausfiltern,

und das wollte ich dann doch nicht in einem Tonstudio.

Doch dann kam die glorreiche Idee.

Wenn das Mainboard behindert ist und irgend ein Stromproblem verursacht und es weiter geleitet wird über mein Interface bis hin zu den boxen .

Warum nicht einfach den Strom von wo anders holen.

Ich nenne es jetzt einfach mal schmutzigen Strom und Sauberer.

Der schmutzige Strom von meinem Rechner verteilt sich einfach auf alles was man ansteckt, was aber nicht stört bis man halt diese Konstellation hat wie ich.

Ich bin also hingegangen und habe das USB Kabel vom Interface aufgeschnitten und im Internet geschaut welche Leitung für den Strom zuständig sind, rot und schwarz.

Dann habe ich ein 2tes Kabel genommen, USB auf USB Mini, habe das Ende (usb mini) abgeschnitten und die Rote und Schwarze Leitung freigelegt.

Nun habe ich von meinem InterfaceKabel die Rote und Schwarze Leitung gekappt, so das der Strom der aus dem Computer kommt ins leere Läuft, und habe nun Rot und Schwarz vom 2ten Kabel angeschlossen.

Nun kann das Interface wie gewohnt mit dem Computer in Kontakt treten bekommt aber den Strom dazu von einer anderen dafür sauberen Quelle.

Die neue Quelle ist ein altes Netzteil von einem FireTV stick. (ich denke das ganze geht auch mit allen anderen USB Netzteilen.)

Und siehe da alles läuft wie gewohnt.

ende der Geschichte , die Hersteller von Mainboards sollten ihren scheis Job mal richtig machen, damit sowas nicht passiert.

Mainboard wechsel kam für mich nicht in Frage da sonst bestimmt wieder Clover und Efi zeug auf mich zugekommen wären.

Wer also mit Audio was am Hut hat sollte vor dem Asus Prime z370-a die Finger lassen, außer er hat bock USB Kabel zu löten :D.

ciaosen.

---

### **Beitrag von „grt“ vom 7. September 2018, 09:34**

ich kenne das problem...

tritt auf, wenn erstens mehrfache masseleitungen zum audiointerface gehen, und zweitens die versorgungsspannung vom usb nicht ausreichend stabilisiert ist (was fast unmöglich ist, da die anforderungen an den 5V zweig des netzteils/boards schon mächtig schwanken)  
deshalb kann man quasi die "verdauungsgeräusche" fein verstärkt aus den angeschlossenen lautsprechern hören, wenn die bzw. ein vorgeschaltetes interface den strom vom board beziehen.

was auch hilft, wenn man keine zusätzliche stromversorgung haben möchte: einen spannungswandler (lm7805) mit kondensator&co an eine 12Vleitung des netzteils hängen, und nur eine masseverbindung zum interface/amp lassen. entweder die in der usbleitung, oder bei aktivboxen die in der audoleitung. strom vom wandler nur die plusleitung.

bei mir war das bauchglückern des boards so nicht mehr zu hören.